

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

5.10.1856 (No. 274)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 274.

Sonntag den 5. Oktober

1856.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Personen, welche für Arbeitsleistungen für die stattgehabten Festlichkeiten Ansprüche an die Stadtkasse zu machen haben, werden aufgefordert, ihre befalligen Rechnungen ungesäumt, und längstens innerhalb 8 Tagen auf diesseitiger Kanzlei einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1856.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

Privatspargelgesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 5. Oktober, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Privatsparkasse, Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1 im untern Stock, einzufinden.

Volljährige, dahier wohnende Personen, müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger, resp. Fürsorger, und für Abwesende, ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einlagen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 Kreuzer und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden Mittwoch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anleihen darauf jederzeit bei der Kasse gemacht und derselben wieder zurückbezahlt werden.

Man bittet, zur Kasse nur gröberes, gezähltes Geld mitbringen zu wollen.

Karlsruhe, den 29. September 1856.

Der Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Geheimen-Rath Heinrich Bierordt Wittve dahier, werden in ihrer Wohnung — Karl-Friedrichstraße Nr. 16 — sämtliche Fahrnisse in nachstehender Reihenfolge gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

am Montag den 6. Oktober d. J.,

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Bücher, meistens Classiker, Taschenbücher u. s. w.;

Nachmittags 2 Uhr,

Fässer, 16 Stück runde in Eisen gebunden, nebst Faßlager, ein Regensfaß, Badzuber, Waschzuber u. s. w.;

am Dienstag den 7. Oktober d. J.,

Früh 8 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Küchengehör und verschiedener Hausrath;

Mittwoch den 8. Oktober d. J.:

Gold, Silber, Uhren, Spiegel, Bilder und Kunstgegenstände, feine Porzellan- und Glaswaaren;

Donnerstag den 9. Oktober d. J.:

Frauenkleider, Leibweßzeug u. kostbare Pelzwaaren;

Freitag den 10. Oktober d. J.:

Bett- und Leingeräthe, meistens Damastgebilde;

Montag den 13. Oktober d. J.

und die folgenden Tage:

Schreinwerk aller Art.

Sämmtliche Gegenstände sind in großer Auswahl vorhanden und nach dem neuesten Geschmack, darunter vorzügliche prachtvolle Uhren, Spiegel, Vasen und Luxusgegenstände aller Art; ferner Mahagonimöbel u. s. w., und können am Freitag den 3. Oktober d. J. in Augenschein genommen werden.

Karlsruhe, den 30. September 1856.

Aus Auftrag: Notar Grimmer.

Spitalrequisiten-Versteigerung.

Dienstag den 14. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im hiesigen Garnisons-Hospital abgängige Hospital-Requisiten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 32 sind zwei unmöblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 ist ein schönes Logis im dritten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Erfordernissen, an eine stille Familie für die Zeit vom 23. Oktober bis 23. April zu vermieten. Näheres im Laden des untern Stocks.

imul.

imul.

Emul.

imul.
den 13. O.

W. Weibler

W. Wolff

Gesuch.

Zwei junge Leute suchen bei einer anständigen Familie Kost und Logis. Offerten beliebe man unter Chiffre S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Fecht-Unterricht.

Zu einer Stunde im **Rappierfechten** werden noch zwei Teilnehmer gesucht.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstr. Nr. 48.

Nationeller Sprachunterricht,

französisch, englisch und italienisch, nach einer bewährten, faßlichen, jeden Lernbegierigen ansprechenden Methode, wesentlich modificirt nach Alter, Geschlecht und Bildungsgrad. Eignem pekuniären Interesse fremd, allein erfüllt vom regsten, reinsten Eifer für die Sache, ist das, für besondern Zweck bestimmte Honorar nur auf 18 und 20 kr. die Stunde festgesetzt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein **Tanzunterricht Montag den 6. Oktober** beginnt.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstr. Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Logisveränderung u. Geschäfts-Empfehlung.

Julius Erleben,
Damenkleidermacher.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Waldstraße Nr. 10, verlassen und in die **Herrenstraße Nr. 7** gezogen bin, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren, welches ich in vollem Maße zu rechtfertigen mich bestreben werde.

Zugleich bringe ich in gefällige Erinnerung, daß schöne geschmackvolle **Mäntel** bei mir um billigen Preis angefertigt werden.

- **Frische Austern u. Elb-Caviar,** —
- **frisch geräuch. Rheinlachs, Anchovis,** —
- **frische Olives farçies, Sardines, Filets de sols,** —
- frische franz. Sardellen, holl. pur**
- Milchner-Häringe** in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Tonnen, marinirte Häringe u. empfiehlt

C. Arleth.

Frische große Sorinthe-Orangen und **schöne saftige Citronen** empfiehlt stückweise wie bei größerer Abnahme und **frische Malaga-Rosinen, neapol. Feigen**, billig **C. Arleth.**

Nettig-Bonbons.

Von den als vorzüglich gut anerkannten **Nettig-Bonbons** habe ich eine frische Sendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Frische Bondons. (Spundenkäsechen), **de Brie, de Rocquefort,** Ghester, **alten Parmesan, frischen Eidamer** (holl.), feinen **Emmenthaler, grünen Kräuter,** besten **Bachsteinkäs** empfiehlt

C. Arleth.

Anzeige

für Maler u. Vergolder.

Der Unterzeichnete bringt sein vollständiges Lager von **ächtem Gold, Compositions- und Zwischgold,** von gewöhnlichen **Metallen und Bronzen** mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß ihm nunmehr auch für das berühmte **Dunand'sche**

Pariser-Mixtion

der Verkauf übertragen ist. Gefällige Aufträge werden prompt und billig ausgeführt.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1856.

A. Römhildt,
Hof-Farbenlieferant.

Blumen-Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum empfehle ich mein **Blumen-Lager,** welches in schönster Auswahl nach dem neuesten Geschmack assortirt ist. Ich werde jede in dies Fach eingehende Bestellung auf das Schnellste zu befördern suchen, und mir durch reelle Preise die Zufriedenheit und das Vertrauen Aller, die mich mit Aufträgen beehren werden, zu gewinnen trachten.

Dabei bemerke ich, daß **Douquets, Guirlanden** für Kopspus und Basen, sowie für Abgeschiedene in beliebigen Formen, dem Verlangen entsprechend, in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht stehen.

Friederike Erleben,
Langestraße Nr. 132.

Anzeige.

Vorzüglich süßer **Obstwein** wird verzapft im **Casshaus zum Silbernen Anker.**

2. Aufl.
Jan. 12. 07

Alle neuen Musikalien treffen sofort nach Erscheinen ein.

A. BIELEFELD'S Musikalienhandlung
am Marktplatz
in **Carlsruhe**

empfiehlt sich den geehrten Musikfreunden unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung, und erklärt sich zu Sendungen zur Ansicht und Auswahl sowohl in der Stadt, wie auch nach auswärts mit Vergnügen bereit.

Reiche Auswahl classischer und moderner Musikstücke.

Musikalien - Leihanstalt neu und vollständig eingerichtet.

Tafelpianos unter Garantie zum Fabrikpreis.

Harlemer Blumenzwiebeln,
als: Hyazinthen, Tazetten, Narzissen, Tulpen, Anemonen, Ranunkeln und Crocus sind in schönen Exemplaren zu haben bei
Conradin Haegel.

Beiertheim.
Tanzbelustigung.
Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle, zum Stephaniensbad.

Durlach. Anzeige.
Bei Unterzeichnetem ist heute, Sonntag den 5. Oktober, **süßer Klevner** und **Gutedel-Wein** nebst frischem **Bäckwerk** zu haben, wozu höflichst einladet
Lammwirth **Oeder.**

Janus.
Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
Jährliche sich gleich bleibende Beiträge für **100 Gulden** zahlbar beim Tode des Versicherten, im Eintritts-Alter von
20 Jahren, 25 Jahren, 30 Jahren, 35 Jahren,
1 fl. 43 kr. 1 fl. 57 kr. 2 fl. 13½ kr. 2 fl. 32½ kr.
40 Jahren, 45 Jahren, 50 Jahren,
2 fl. 57 kr. 3 fl. 25½ kr. 4 fl. 6 kr.
s. s. w.
Diese Beiträge können in **vierteljährigen** oder **monatlichen** Terminen bezahlt werden.
Prospekte und Antrags-Formulare gratis bei
Aug. Soyer, Hauptagent,
Amalienstraße Nr. 48.

Tanzbelustigung.
Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
M. Mittel, zum Augarten.

Schützengesellschaft.
Die Schützengesellschaft hält nächsten Sonntag den 5. d. M., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, bei günstiger Witterung ein **Gabenschießen**, wozu die verehrlichen Mitglieder und Schützenfreunde hiermit einladet
Carlsruhe, den 1. Oktober 1856.
Der Verwaltungsrath.

Anzeige.
Gegen die Mitte dieses Monats werde ich in noch näher zu bestimmender Stunde und Localität wieder etwa 14 Vorlesungen eröffnen über die **dramatische Literatur** der alten Griechen, der Engländer, Spanier, Franzosen und Deutschen mit besonderer **specieller** Erklärung des gefesselten Prometheus von **Aeschylus**, des Othello, Hamlet und Romeo und Julia von **Shakespeare**, des Don Gutierre und des standhaften Prinzen von **Calderon**, der Baire von **Voltaire**, der Emilie Galotti von **Lessing**, des Egmont und Tasso von **Goethe** und des Wallenstein von **Schiller**, nebst sprachlichen und sachlichen Excursen. Karten zu 30 kr., für sämtliche Vorträge gültig, bei Herrn Hofbuchhändler **A. Bielefeld.** — Für die zweite Hälfte des Winters wird ein neuer Cyclus über **Mythologie** eröffnet.
R. Schöchlin.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

4. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 11,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 10	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 9½	28" —"	"	umwölkt

2. Aufl.
Jan. 12. 07
2. Aufl.
2. Aufl.
2. Aufl.

Ausverkauf

einer großen Parthie **Besatzbänder** in **Moiré** und **Sammt**, sowie auch von gewöhnlichen **Galons** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

C. Th. Bohn.

Bett-Vorlagen und schottische Ceppiche

am Stück in schwerer Qualität zum Belegen ganzer Zimmer, empfiehlt bestens

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

„Vorsicht.“

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß-Versicherungsbank zu Weimar.

Die vorgenannte, unter Oberaufsicht des Staats stehende, Anstalt schließt gegen billige und feste Prämien alle Versicherungen von Kapitalien und Renten für den Fall des Todes, Lebens und Ueberlebens ab. Namentlich versichert sie:

Begräbnißgelder, Kapitalien zur Versorgung der Hinterbliebenen nach dem Tode ihres Erhalters, sowie zur eigenen Sicherstellung für das Alter, Renten, Aussteuern u. s. w. Ihre **Kinder-Versorgungskasse** bietet den Eltern die beste Gelegenheit durch geringe jährliche Beiträge ihren Kindern zur Begründung eines eigenen Geschäfts, zur Ausstattung u. eine verhältnißmäßig beträchtliche Summe zu erwerben, und somit für deren Zukunft auf die geeignetste Weise besorgt zu sein.

Zur Vermittlung aller Versicherungen bei der **Vorsicht**, sowie zur unentgeltlichen Ertheilung jeder Auskunft über deren Einrichtungen er bietet sich

Die General-Agentur von **Julius Geisendörfer,**
Langestraße Nr. 147.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Oktober. III. Quartal. 102. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. **Garrigues** kann die auf heute angekündigte Oper „**Euryanthe**“ nicht gegeben werden, statt dessen: **Der Freischütz.** Romantische Oper in drei Aufzügen, von Friedrich Kind; Musik von Carl Maria von Weber.

Textbücher sind, à Stück 12 Kr., in der Buchdruckerei von **C. Macklot** und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 7. Oktober. III. Quartal. 103. Abonnementsvorstellung. **Mathilde.** Schauspiel in

4 Akten, von **Roderich Benedix.** Hierauf: **Eigensinn.** Lustspiel in 1 Aufzuge, von **Roderich Benedix.** **Berthold Arnau** und **Alfred: Herr Lüder** als Gast.

Notizen für Montag 6. Oktober:

Karlsruhe, gr. Stadttamt: Vorlage der Dienstbücher auf dem Gesindebureau, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr; 1. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstrasse gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegene Gebäude.
gr. Stadttamtsredirektorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse von geh. Rath **Heinrich Hierordt Wittve;** Vormittags 1/9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr in der **Karl-Friedrichstraße Nr. 16** beginnend.

Tuch-, Buckskin- und Leinwand- Handlung

von
Jakob L. Somburger,

Langestraße Nr. 48.

Ich empfehle hiermit für die Herbst- und Winteraison mein vollständig assortirtes Lager für die Herrengarderobe zu den billigsten Preisen.

Besonders aufmerksam mache ich auf eine Parthie ächtfarbiger Paletotstoffe (Düffels) und verschiedenen Sorten von schwarzen feinen Tüchern.

Ferner ist mir eine Parthie Bielefelder Leinwand in Commission gegeben worden, die ich, um einen raschen Absatz zu erzielen, zu den Fabrikpreisen abzugeben beauftragt bin.

Jakob L. Somburger.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 5. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Italienische Landschaft, von Koch in Rom.

Kupferstiche:

The Twins, gest. von Thomas Landseer, nach Edwin Landseer. — The Mountain torrent, gest. von Th. Landseer, nach Edwin Landseer. — The Children of the mist, gest. von Th. Landseer, nach Edwin Landseer. — Weighing the deer, gest. von Atkinson, nach Taylor. — Albertus Thorwaldsen, gest. von Lueterich, nach Krueger. — Beaming eyes, gest. von Cousin, nach Barter.

Lithographien:

Victoria, Queen of Great-Britain and Ireland, lith. von Leon Noel. — 58 Blatt aus dem Album des artistes contemporains. — 21 Blatt Ansichten aus der Schweiz, von Heinzmann.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras sind bei dem Galleriebücher zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Die Schlacht an der Alma, Photographie, nach einem Gemälde von H. Bernet. — Der Sängerkrieg auf der Wartburg, nach M. v. Schwind, gest. von Friedrich. — Amor auf dem Panther, nach Rietschel, gest. von Planer. — Ansicht von Jerusalem, nach einem im Besitz S. M. des Königs von Preußen befindlichen Aquarelle, von Hildebrandt.

Großh. Hoftheater: „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 Aufzügen, von Friedrich Kind; Musik von Carl Maria von Weber.

Schützen-Gesellschaft: Gabenschießen von 2 — 6 Uhr. Für Mitglieder und Schützenfreunde.

Montag den 6.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Hierzu als Beilage: die ausführliche Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst nach dem Stand vom 1. Oktober 1856, mit den Influenzfahrten der Eilwagen und Omnibus, nebst den Personentarifen der badischen Bahnen und der Main-Neckarbahn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

* Im Großh. botanischen Garten sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 7.:

Großh. Hoftheater: „Mathilde“, Schauspiel in 4 Akten, von Robert Benedix. Hierauf: „Eigensinn“, Lustspiel in 1 Aufzuge, von Robert Benedix. Herr Lüders, den Arnau und Alfred als Gast.

Mittwoch den 8.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 5. Oktober.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 9.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Giralda“, romantisch-tomische Oper in 3 Akten, von Eugen Scribe, übersetzt von W. Friedrich; Musik von Adolph Adam.

Freitag den 10.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt, „Torquato Tasso“, Schauspiel in 5 Akten, von Göthe.

Sonntag den 12.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Coryanthe“, große romantische Oper mit Ballet, in 3 Akten, gedichtet von Helmine von Chezy; Musik von Carl Maria von Weber.

mul.
bi
E
bi
W
be
zu
jel

4. Aufl.